

Pressemitteilung

18. Februar 2020

Thomas Muranyi
T +49 7251 9295 280
thomas.muranyi@gfk.com

Heidelberg hat die meisten jungen Haushalte in Deutschland

Nürnberg, 18. Februar 2020 – In Heidelberg gibt es die meisten jungen Haushalte. Kein anderer deutscher Kreis hat einen höheren Anteil an Haushalten, deren Hauptverdiener unter 30 Jahren ist, als die baden-württembergische Universitätsstadt. Den größten Anteil der Seniorenhaushalte gibt es hingegen im Kreis Suhl in Thüringen. Das zeigt die Studie „GfK Bevölkerungsstrukturdaten 2019“, die die regionale Verteilung von Familien-, Alters-, Einkommens- und Bebauungsstrukturen in Deutschland ausweist.

Mehr als 22 Prozent aller Haushalte in Heidelberg sind junge Haushalte – damit liegt die Universitätsstadt fast 93 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Auf den Plätzen zwei und drei des Kreisrankings folgen die Stadtkreise Regensburg und Bayreuth, die knapp 20 Prozent dieses Haushaltstyps aufweisen.

Top 10 nach Anteil der jungen Haushalte

Rang	Stadt- oder Landkreis	Einwohner	Anteil Haushalte unter 30 Jahre in %*	Index (100 = Bundesdurchschnitt)
1	SK Heidelberg	160.601	22,12	192,5
2	SK Regensburg	150.894	19,96	173,7
3	SK Bayreuth	73.999	19,62	170,7
4	SK Würzburg	126.635	19,46	169,3
5	SK Leipzig	581.980	19,17	166,8
6	SK Karlsruhe	311.919	18,94	164,8
7	SK Freiburg im Breisgau	229.636	18,72	162,9
8	SK Jena	111.099	18,64	162,2
9	SK Bamberg	77.179	18,50	160,9
10	SK Münster	313.559	18,48	160,8

Quelle: GfK Bevölkerungsstrukturdaten Deutschland 2019 | SK = Stadtkreis; LK = Landkreis | * nach Alter des Haushaltsvorstands

In allen Kreisen der Top 10 liegen die Anteile junger Haushalte mindestens 60 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Diese stark

GfK SE
Nordwestring 101
90419 Nuremberg
Germany

T +49 911 395 0

Vorstand:
Peter Feld (CEO)
Lars Nordmark (CFO)

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Ralf Klein-Bölting

Registergericht:
Nürnberg HRB 25014

überdurchschnittlichen Werte sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass diese Städte von großen Universitäten geprägt sind. Umgekehrt sind die wenigsten jungen Haushalte in ländlichen Gebieten zu finden. Schlusslicht bildet hierbei der Landkreis Spree-Neiße, in dem nur weniger als 6 Prozent Haushalte mit einem Hauptverdiener unter 30 Jahren sind. Die meisten Haushalte, in denen der Hauptverdiener 60 Jahre oder älter ist, finden sich hingegen eher in ländlichen Gebieten – und das vor allem im Osten. Den höchsten Anteil an Seniorenhaushalten liegt im Stadtkreis Suhl in Thüringen: Dort sind 48 Prozent aller Haushaltsvorstände 60 Jahre oder älter. Damit liegt der Kreis etwas mehr als 31 Prozent über dem Bundesdurchschnitt, womit die Anteile der Seniorenhaushalte deutlich näher am Bundesdurchschnitt liegen als die der jungen Haushalte.

Top 10 nach Anteil der Seniorenhaushalte

Rang	Stadt- oder Landkreis	Einwohner	Anteil Haushalte 60 Jahre + in %*	Index (100 = Bundesdurchschnitt)
1	SK Suhl	37.321	48,00	131,3
2	LK Altenburger Land	90.650	46,60	127,4
3	SK Dessau-Roßlau	82.111	46,52	127,2
4	LK Lüchow-Dannenberg	48.357	46,21	126,4
5	LK Vogtlandkreis	229.584	45,95	125,6
6	LK Erzgebirgskreis	340.373	45,90	125,5
7	LK Greiz	99.275	45,78	125,2
8	LK Mansfeld-Südharz	138.013	45,35	124,0
9	SK Gera	94.859	45,32	123,9
10	LK Zwickau	319.988	45,01	123,1

Quelle: GfK Bevölkerungsstrukturdaten Deutschland 2019 | SK = Stadtkreis; LK = Landkreis | * nach Alter des Haushaltsvorstands

Mit nur knapp 28 Prozent gibt es die wenigsten Seniorenhaushalte im Stadtkreis Frankfurt am Main. Insgesamt weisen 268 aller 401 Kreise in Deutschland einen überdurchschnittlichen Anteil an Seniorenhaushalten auf. Ein überdurchschnittlicher Anteil junger Haushalte findet sich hingegen nur in 115 deutschen Kreisen. Junge Menschen wohnen also regional wesentlich selektiver und geballter.

Übersicht der Altersstruktur in deutschen Haushalten

Alter des Haushaltsvorstands	Anzahl Haushalte	Anteil in %
Haushaltsvorstand bis unter 30 Jahre	4.711.879	11,49
Haushaltsvorstand 30 bis unter 40 Jahre	6.366.055	15,53
Haushaltsvorstand 40 bis unter 50 Jahre	6.544.631	15,96
Haushaltsvorstand 50 bis unter 60 Jahre	8.381.279	20,44
Haushaltsvorstand 60 Jahre und älter	14.992.105	36,57

Quelle: GfK Bevölkerungsstrukturdaten Deutschland 2019

Zur Studie

Bei den „GfK Bevölkerungsstrukturdaten“ handelt es sich um soziodemografische Daten auf verschiedenen regionalen Ebenen. Sie beschreiben Bevölkerung und Haushalte in Deutschland hinsichtlich ihrer Haushaltsstruktur (Ein- und Mehrpersonenhaushalte mit und ohne Kinder sowie Ausländerhaushalte), der Altersstruktur (Alter des Haushaltsvorstands) sowie der Einkommensstruktur (Unterscheidung von sieben Einkommensklassen). Daneben liegen auch Daten zur Bebauungsstruktur (Ein- und Zwei-, sowie Mehrfamilienhäuser usw.) vor.

Die GfK Bevölkerungsstrukturdaten werden in Marketing und Vertrieb von Unternehmen zur Zielgruppenlokalisierung eingesetzt. Sie zeigen beispielsweise detailliert, wo es sich lohnt, für bestimmte Produkte zu werben. Die Studie zu den GfK Bevölkerungsstrukturdaten kann für alle deutschen Stadt- und Landkreise, für alle Gemeinden und Postleitzahlgebiete sowie auf der Ebene der Straßen oder für 2,8 Millionen Straßenabschnitte bei GfK im Bereich Geomarketing bezogen werden.

Weitere Informationen

zu den regionalen Marktdaten von GfK finden Sie [hier](#).

Bildmaterial

Grafiken in Druckauflösung finden Sie [hier](#).

GfK. Growth from Knowledge.

Wir verknüpfen Daten mit wissenschaftlichen Analyse-Methoden. Innovative Forschungslösungen liefern Antworten auf zentrale Geschäftsfragen rund um Verbraucher, Märkte, Marken und Medien – jetzt und in der Zukunft. Als Analysepartner versprechen wir unseren Kunden weltweit „Growth from Knowledge“. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com/de. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfkdeutschland.